

Strassburger Auction.

[47092.]

Durch J. Noiriel in Strassburg ist zu beziehen:

Catalogue d'une partie de la bibliothèque de Mr. J. Liblin, Directeur de la Revue d'Alsace, dont la vente aura lieu le 3 Novembre 1880 et jours suivants à 4 heures du soir à la librairie J. Noiriel à Strassbourg.

1650 Numéros ouvrages sur l'Alsace-Lorraine.

250 Numéros sciences naturelles: géologie, paléontologie, métallurgie etc.

150 Numéros histoire, littérature etc.

Bitte, nur direct zu verlangen; Zusendung ebenfalls direct franco.

[47093.] Für die in meinem Verlag erscheinende Wochenschrift:

R e f o r m.

Zeitung

für das freisinnige Judenthum.

erbitte passende Inserate theologischer und sonstiger Verlagswerke.

Die Reform, welche in alle Kreise des gebildeten Judenthums kommt, ist daher zur erfolgreichen Verbreitung von Anzeigen ganz besonders geeignet. Ich berechne die 4gesp. Petitzeile mit 20 S. und gewähre entsprechenden Rabatt; bei größeren und stehenden Inseraten nach Vereinbarung.

Die Zeitung erscheint alle Freitage, und müssen Inserate bis Mittwoch Abend hier eintreffen.

Hochachtung
Wilhelm Heib in Berlin,
Wilhelmstr. 124.

Saldoraste.

[47094.]

Am 1. November d. J. schliesse ich ausnahmslos die Rechnung mit denjenigen Handlungen, welche noch mit Zahlungen im Rückstande sind. Meine wichtigen Novitäten gelangen Anfang 1881 zur Versendung. Ich bemerke schon jetzt, dass ich keine Disponenten im nächsten Jahre (auch nicht den entferntesten Handlungen) gestatte.

Hannover, 15. October 1880.

Philipp Cohen.

Für

Frankreich, England u. Amerika.

[47095.]

Das Uebersetzungsrecht eines soeben erschienenen, 18 Octavbogen starken, medicinischen Compendiums, das bereits einige sehr günstige Kritiken von massgebenden Persönlichkeiten erfahren, ist zu vergeben. — Ernste Bewerber wollen Anträge sub „Ps.“ an die Exped. d. Bl. richten, die so gültig sein wird, dieselben weiter zu befördern.

[47096.] Ein verh. Buchhandlungsreisender, nachweislich tüchtiger Verkäufer, welcher Nord und Süd mit besseren Werken (Spezialitäten, meist Baufach) seit 9 Jahren bereist hat, sucht Stellung.

Nur erste Verleger wollen ihre gef. Offerten unter R. D. Nr. 1880. in der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung niederlegen.

**Dr. von Leinburg's
Frithjofs-Sage.**

[47097.]

Wie erhalten ohne Unterschrift eine Baarbestellung auf 7/6 Expl. roth geb. und bitten den Besteller hierdurch, wiederholt zu verlangen.

Leipzig, 13. October 1880.

Allgemeine Deutsche Verlags-Anstalt.

[47098.] Die Restauslagen nachstehender Artikel unsers Verlages werden en bloc, unter Umständen auch einzeln abgegeben:

30 Exempl. Die Generale der deutschen Armee. 67 Lieferungen (cpft.) à 10 Blatt Biographien mit Portrait. (402 Mark.)

157 Exempl. Bayerns Generale. 43 Blatt Folio, enthaltend die Portraits Biographien und Facsimiles der Bayerischen Generale. (50 Mark.)

28 Exempl. Sachsens Generale. Sr. Majestät dem König Albert gewidmet. 26 Blatt Folio. (30 Mark.)

und sehen wir Offerten mit directer Post entgegen.

Berlin W., Blumenthalstr. 10.

Militaria, Verlagshandlung.

[47099.]

London, Piccadilly 15,
October 1880.

**Die Publicationen des
British Museum**

umfassen die folgenden Classen:

- I. Antiquities.
- II. Coins.
- III. Papyri.
- IV. Manuscripts.
- V. Printed Books.
- VI. Maps.
- VII. Prints and Drawings.
- VIII. Natural History.

Diese letzte Classe ist besonders reich und umfasst zehn Sub-Divisionen.

Zusammen besteht dieser Verlag aus etwa 2000 Bänden.

Neue Bände erscheinen fortwährend.

Ich liefere dieselben befreundeten Handlungen auf kurze Zeit in Commission.

Bezugs-Bedingungen:

Rabatt an Händler in London 25%, franco Leipzig mit 20%.

☞ Vollständige Listen zur Verbreitung an Kunden stehen in jeder Anzahl zu Diensten.

Bernard Quaritch,

seit vielen Jahren

Agent der British Museum-Publications.

Baldige Bestellungen

[47100.] auf die in unsern demnächst zu versendenden Weihnachts-Circularen angezeigten Bücher erbitten wir, da es uns nicht möglich ist, à cond.-Lieferungen nach dem 31. October zu garantiren.

Unverlangte Sendungen machen wir überhaupt nicht.

Leipzig, im September 1880.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[47101.]

**Zeitschrift
für bildende Kunst.**

(Erscheint seit 1866. Aufl. 2100.)

Die „Zeitschrift für bildende Kunst“ ist ausschliesslich in den Kreisen wohlhabender, bücherkaufender Leser verbreitet, sie ist in Deutschland das einzige Organ, welches alle auf Malerei, Kupferstich, Bildhauerei, Kunstauktionen und Kunsthandel, künstlerische Concurrenzen, Kunstausstellungen etc. bezüglichen Anzeigen auf die wirksamste Weise in die Kreise der beteiligten Künstler und Liebhaber bringt.

Ausserdem ist sie aber auch besonders geeignet für Inserate von allen künstlerisch ausgestatteten Werken und von literarischen Erscheinungen, die ein feiner gebildetes Publicum voraussetzen.

Der Insertionspreis beträgt 25 S. für die dreimal gespaltene Petitzeile.

Bei mehrfachen ad libitum-Wiederholungen, je nach Vorhandensein freien Raumes, tritt eine bedeutende Preisermässigung ein, und zwar wird

☞ für 6malige ad libitum-Aufnahme derselben Anzeige nur der halbe Preis,

☞ für 12malige ad libitum-Aufnahme derselben Anzeige nur ein Drittel des Preises.

berechnet. Die entfallenden Beträge werden durch Baarfactur erhoben.

Beilagen werden nur nach vorausgegangener Einsendung einer Probe angenommen und für 1/3 oder 1/4 Bogen mit 20 M. berechnet. Bei grösserem Umfange nach Uebereinkunft.

E. A. Seemann in Leipzig.

**Die umfangreichste Lichtdruckerei
Deutschlands,**

[47102.] Sechs Schnellpressen mit Dampftrieb,
von

Römmler & Jonas

Königl. Säch. Hofphotographen
in Dresden-Altstadt,

empfehlen sich den Herren Verlegern zur Anfertigung aller vorkommenden Illustrationen zu Prachtwerken, wissenschaftlichen Abhandlungen und Prämienblättern u. u. in befannter künstlerischer Ausführung bei billigsten Preisen. Die höchsten Auslagen finden in kürzester Zeit Erledigung.

[47103.]

F. A. Barthel

Buchbinderei und Graviranstalt

mit

Dampfbetrieb

in Leipzig

empfehlen sich zur Anfertigung aller in obige Fächer einschlagenden Artikel. Solideste und prompteste Bedienung. Mein reichhaltiges Musterbuch steht, franco gegen franco, zu Diensten.

[47104.] Wer ist der Verleger von:

„Buch für Stallmeister, hrsg. von einem ehemaligen fürstl. Hohenzollernschen Stallmeister in Sigmaringen“?

Herder & Co. in München.